



Pressekonferenz der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin

**Kann Ultraschall die Brustkrebsdiagnostik verbessern?
Mammasonografie eine effektive Alternative**

Termin: Donnerstag, den 21. März 2013, 11.30 bis 12.30 Uhr

**Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 1,
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin**

Vorläufiges Programm:

(Änderungen vorbehalten)

**„Intervallkarzinome“ beim Mammografiescreening: Wie kann Ultraschall die
Brustkrebsfrüherkennung verbessern?**

Professor Dr. med. Alexander Munding, Chefarzt, Klinik für Radiologie,
Marienhospital Osnabrück

**Vom Farb-Doppler- bis zum 3 D-Ultraschall: Neueste ultraschallmedizinische
Verfahren und Techniken zur Beurteilung von Brustkrebs**

Professor Dr. med. Jens-Uwe Blohmer, Chefarzt, Abteilung Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Leiter Brustzentrum City, Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

**Welche Tumoren erkennt die Mammasonografie besonders gut, wo muss sie sich mit
anderen Verfahren ergänzen?**

Dr. med. Volker Duda, Oberarzt und Leiter des Arbeitsbereiches „Senologische Diagnostik“
an der Klinik für Gynäkologie, gynäkologische Endokrinologie und Onkologie am
Universitätsklinikum Gießen und Marburg

**Qualifizierte Ärzte und hochwertige Ultraschallgeräte für die Brustkrebsdiagnostik –
woran erkennen Patientinnen die geeignete Praxis?**

Professor Dr. med. Dr. h.c. Friedrich Degenhardt, Leiter des Arbeitskreises
Mammasonografie der DEGUM, Chefarzt, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Franziskus Hospital, Bielefeld und Leiter des Brustzentrums Bielefeld-Herford

Kontakt für Journalisten:

Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)

Pressestelle

Anna Julia Voormann/ Irina Lorenz-Meyer

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Telefon: 0711 8931-642 /-552

Fax. 0711 89 31 167

lorenz-meyer@medizinkommunikation.org